



urslacker Gemeindebrief

Sankt Johannis

JAHRESLOSUNG 2012

Jesus Christus spricht:

Meine **Kraft**
ist in den **Schwachen**
mächtig.

2. KORINTH 12,9



JANUAR/FEBRUAR 2012

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3/4
Gefährliche Spiele auf dem Friedhof am Grashofweg.....	5
Neuer Klang in der Kirche	6
Der Mönchsweg.....	7
Aktion!	8
Sanitäter/in gesucht.....	9
Steht auf für Gerechtigkeit - Weltgebetstag.....	10/11
Die Curslacker danken Monika Albers und ihrer Familie recht herzlich ..	12/13
Termine 2012, Grünkohlessen	14
Weihnachten ist noch nicht ganz vorüber.....	15
Einladung zum Konfirmationsjubiläum 2012	16
Konfi-Update, Urlaub im Kirchenbüro.....	17
Danke!	18
Kinderseite	19
Curslacker Abendmusik	20
Termine im Überblick	21
Aus dem Gemeindeleben	22
Treffpunkte	23
Unsere Gottesdienste	24

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

St. Johannis zu Curslack

Rieckweg 3, 21039 Hamburg

www.kirche-curslack.de

Unsere Bürozeiten: Mo., Di., Fr.: 9 -12 Uhr, Do. 15 -18 Uhr

Mittwochs bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

Gemeindebüro M. Mallon

Tel.: 723 11 40

Fax: 723 70 243

E-Mail: st.johannis-curslack@t-online.de

Pastor G.V. Neitzel

Tel.: 723 70 241

E-Mail: st.johannis-curslack-pastor@t-online.de

Küsterin J. Hacker

Tel.: 723 75 473

0177/ 219 8551

Saalvermietung M. Kauffeld

Tel.: 723 38 76

Friedhofsgärtnerei Zeyn

0174/ 251 81 30

Diakoniestation Bergedorf

Tel.: 725 82 80

Kirchliche Beratungsstelle

für Erziehungs-, Ehe- u. Lebensfragen

Tel.: 724 76 03

Die **Bankverbindung** der Gemeinde

Hamburger Sparkasse · BLZ 200 505 50 · Konto-Nr. 1041/220 466



Quelle: www.gemeindebrief.de

Liebe Gemeinde,

2011 gelang es vielen, für schwach gehaltenen Menschen Großes zu bewirken. Da fallen mir die arabischen Revolutionen ein, auch wenn einige noch nicht an ihr Ziel gelangt sind.

Während ich diese Zeilen schreibe, ist unsicher, ob wir weiter den Euro behalten. Was wird, wenn unsere Währung zerfällt? Wie sieht es dann mit meinen Ersparnissen aus? Was soll ich als kleiner Mensch gegen die große Klimaveränderung tun? Was nützen mir Diskussionen um Steuerreformen, wenn es dabei um Menschen geht, die ein Mindesteinkommen von € 250.000 haben, meine Rente aber nicht bis zum Monatsende reicht?

Was nützt mir da ein solcher Zuspruch, den Christus dem Apostel Paulus verkündigt hat?

Die Kraft, die Paulus verkündet, scheint anders zu sein, als die der Mächtigen. Oft habe ich erlebt, dass ganz einfache Menschen eine besondere Kraft haben. Sie kennen es zu kämpfen, sie wissen, ihnen wird nichts geschenkt, sie erwarten nicht zu viel vom Leben. Aber oft haben sie ein feines Gespür für das Herz und die Not Anderer, denn sie können sich in sie hineinversetzen. Was ein neues Jahr bringt, wissen wir nur in bestimmten Teilen. Erst im Rückblick verstehen wir manches besser, können es anders sehen.

Zwischen den Jahren schauen Viele zurück: In den Familien, im Treffen mit Freunden und Verwandtschaft gab es hoffentlich neue Erfahrungen, spürten Sie Kraft, auf Andere zuzugehen. Vielleicht erleben

Sie sogar, wie kraftvoll es sein kann, eigene Schwäche einmal zuzulassen und zu zeigen. Das macht Menschen liebenswerter, nicht immer so scharfkantig. Es tut ganz gut zu wissen, ich muss mich nicht immer selber darstellen, anderen zeigen, sie mögen auf mich achten. Ich bin wertvoll. Andere machen mich nicht dazu, ihre Erlaubnis brauche ich nicht.

Wenn ich das zulassen kann, verstehe ich vielleicht besser, was es bedeutet, wenn Gottes Kraft in den Schwachen mächtig ist.

Ihnen ein gesegnetes 2012!

Ihr

G.-V. Miltod



Quelle: www.gemeindebrief.de

AKTUELLES

Gefährliche Spiele auf dem Friedhof am Grashofweg!

Aufruf des Kirchenvorstandes

Immer wieder werden wir von Anwohnern darauf aufmerksam gemacht, dass Kinder auf dem Neuen Friedhof am Grashofweg spielen. Da werden dann auch einmal gerne Blumen umgestellt, auf den Grabsteinen geritten usw.

Daher an die Eltern der dringende Hinweis:

Das Spielen auf dem Friedhof kann lebensgefährlich für Ihre Kinder sein. Nicht alle Steine stehen fest, da sie sich im Laufe der Zeit durch die Witterung lösen. Die Gefahr von Verletzung oder Schlimmerem ist daher sehr hoch. Bitte sprechen Sie mit ihren Kindern!

Ein Friedhof ist kein Spielplatz, sondern die Menschen besuchen hier ihre Angehörigen und pflegen die Gräber. Das Entfernen von Vasen, Umstellen von Blumen ist kein Kavaliersdelikt: Zitat aus dem Strafgesetzbuch **§ 168 StGB**: „2) Ebenso wird bestraft, wer eine Aufbahrungsstätte, Beisetzungsstätte oder öffentliche Totengedenkstätte zerstört oder beschädigt oder wer dort beschimpfenden Unfug verübt.“

Es kann also ganz ungewollt zu Strafanzeigen kommen, nur weil Kinder etwas anders interpretieren als Erwachsene.

Vermeiden Sie daher bitte für sich und Andere viel Ärger und erklären Ihren Kindern, warum das Spielen auf dem Friedhof schwierig ist.

Danke für Ihre Zusammenarbeit und Unterstützung!

Der Friedhofsausschuss

Der Kirchenvorstand

Neuer Klang in der Kirche



Wer in den letzten Wochen einen Gottesdienst besucht hat, wird sich über ein neues „Hörgefühl“ gewundert haben. Anfang Dezember konnte eine neue Lautsprecheranlage in Betrieb genommen werden: Eine großzügige Spende von Herrn Otto Puttfarken – für die wir an dieser Stelle ganz herzlich danken – machte es möglich, die Anlage anzuschaffen.

Alle technischen Komponenten fügen sich gut in das Gesamtbild der Kirche ein – nun sind wir auf dem neuesten Stand der Technik und selbst in der letzten Reihe ist zu verstehen, was der Pastor vorne am Altar spricht.

Unsere Kirchenbesucher mit Hörhilfe werden sich allerdings noch eine Weile gedulden müssen, bevor sie in den vollen Genuss der neuen Technik kommen: Erst nach Aufarbeitung der Bänke – in Zusammenhang mit der Renovierung der Kirche – wird eine „Induktionsschleife“ an den Bänken montiert, die ein optimales Hören ermöglichen wird.

Michael F. Hacker/Kirchenvorstand

AKTUELLES



Quelle: Mönchsweg e.V., www.moenschweg.de

Wer Freude an der Gemeinschaft hat und Radfahren kann, sollte sich am **Donnerstag, dem 19. Januar 2012** im Gemeindehaus um 20.00 Uhr zu meinem Vortrag über unsere Gemeinde-Radtouren 2012 einfinden. Hier stelle ich auch unsere 9-tägige Radtour auf dem Mönchsweg vor.

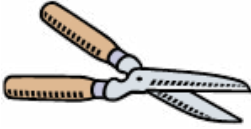
Wir werden quer durch Schleswig-Holstein von der Elbe zur Ostsee fahren und Klöster und Kirchen besichtigen, werden Fledermäuse in ihrer Höhle besuchen und viel Gemeinschaft und Spaß am Radfahren haben, gemeinsam frühstücken und den Tag genießen, voller neuer, interessanter Eindrücke.

Geplant ist diese Tour von **Sonabend, dem 02. Juni bis Sonntag, dem 10. Juni 2012** und wird pro Person 320,00 € im Doppelzimmer kosten.

Auf reges Interesse hofft Ihr/Euer

Carsten Wegner

AKTUELLES



Aktion!

Fällarbeiten - Sträucher schneiden - Baumstümpfe entfernen

Wer möchte gerne Unterstützung bei der Grabpflege haben?

Bis Ende Januar können Sie sich direkt bei der **Friedhofsgärtnerei Zeyn** anmelden (Mobil unter 0174/ 251 81 30). Der Preis wird nach Absprache festgelegt.

Je nach Wetterlage wird die Firma Zeyn im Februar oder März auf dem Alten und dem Neuen Friedhof mit den Arbeiten beginnen.

AKTUELLES



Foto: privat

Sanitäter/in gesucht!

Für das Zeltlager „Mitten im Wald“
in Groß-Wittfeitzen
wird ein/e Sanitäter/in gesucht.

Wer hat Spaß daran,

in der Zeit vom **14.7. - 28.7.2012**

das Jugendzeltlager von Curslack zu betreuen?

Bei Interesse bitte melden bei Ute Schmidt,
Tel. 723 704 41.

„Steht auf für Gerechtigkeit –

zum Weltgebetstag aus Malaysia

Es ist zu lesen, dass in Malaysia, dem „Land unter den Winden“, „ganz Asien“ zu finden sei. Es stimmt: Am wichtigsten Seeweg Südostasiens gelegen, waren alle schon mal gewesen: Die Völker Asiens haben ebenso ihre Spuren hinterlassen wie europäische Kolonialmächte. Jetzt versucht Malaysia „eins“ mit sich selbst zu werden, obwohl sechzig Prozent der Bevölkerung gegenüber vierzig Prozent vorgezogen werden.

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Auf dem Weg vom Schwellenland zur Industrienation gelten Menschenrechte in der „Halb-Demokratie“ wenig. Alle Malaiinnen und Malaien

sind von Geburt an muslimisch. Chinesischstämmige und indischstämmige Menschen, indigene Völker und Menschen anderer Herkunft gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch - instrumentalisierten Konflikten.

Es ist ein großes Unrecht, wenn Anhänger einer Religion Gläubigen einer anderen Religion verbieten wollen, das ihnen vertraute Wort für „Gott“ (Allah) noch länger zu verwenden.

Es gibt zudem viel strukturelles Unrecht in den persönlichen Beziehungen, auch zwischen Christen und Christinnen.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe. Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christen kann

VORSCHAU

es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern. Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte



„Justice“, Hanna Cheriyan Varghese, Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukas-Evangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilen kann, ermutigt die Christen und Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klage Gott vorzutragen.

„Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt

unterdrückt werden.. Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Frauen im Gebet zu widerlegen.

Weltweit wollen sie uns am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gottesdienst am **2. März um 19.00 Uhr.**

**Margot Klose
und Team**

HINWEISE

Die Curslacker danken Monika Albers und ihrer Familie recht herzlich!

Als ehrenamtliche Sammelstellenleiterin in Vierlanden für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ sichtet sie unsere liebevoll gepackten Kartons nochmals, damit alle Zollbestimmungen sicher eingehalten werden. Nach dem Sortieren in die drei Altersgruppen werden die Päckchen dann in große Versandkartons verstaut.



Quelle: www.geschenke-der-hoffnung.org



Quelle: www.geschenke-der-hoffnung.org

Waren es 2010 noch 482 Päckchen, so konnten im letzten Jahr 565 Geschenkkartons an dankbare Kinder versendet werden. 301 Mädchen und 264 Jungen haben sich riesig gefreut.

Wenn Sie ab Oktober diesen Jahres selber ein oder mehrere Kinder glücklich machen möchten, aber nicht genau wissen, wie Sie es anstellen sollen, finden Sie alle Informationen dazu unter www.geschenke-der-hoffnung.org. oder Frau Albers steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Sie investiert alljährlich einen großen Teil ihrer Freizeit für dieses unterstützenswerte Projekt, das ihr so sehr am Herzen liegt.

Für dieses große Engagement danken ihr alle Päckchenpacker von Herzen.

HINWEISE

**Weihnachten im Schuhkarton,
„ein Projekt von Geschenke der Hoffnung e.V.“**

sagt

DANKESCHÖN

allen fleißigen Päckchenpackern
und

allen unseren Annahmestellen:

-Richard Wulff und Sohn, Neuengamme

-Bücherhalle, Bergedorf

-Hamburger Sparkasse, Wentorf

-Generali Versicherung, Hamburg

für **565** liebevoll gepackte Schuhkartons! 😊



„Unser Wohnzimmer sieht immer aus, wie die Werkstatt vom Weihnachtsmann“ 😊 Monika Albers

HINWEISE

TERMINE 2012

17. Juni	Sommerfest
8./9. September	Jubiläumskonfirmationen
15. September	Nacht der Kirchen
11. November	Martinsfest

Grünkohl „Satt“

Die Grünkohl-Saison läuft und die Kochgruppe steht bereit, um Ihnen ein köstliches und reichhaltiges Essen zu zaubern.

Das Essen findet statt am
24. Februar 2012
 um **15.00 Uhr.**

Bitte melden Sie sich bis
 zum 17. Februar 2012
 im Kirchenbüro an.
 Kosten pro Person: 5,- €



HINWEISE



Quelle: www.gemeindebrief.de

Weihnachten ist noch nicht ganz vorüber ...

Herzlichen Dank an die Fam. Goldammer,
die den Tannenbaum gespendet hat.

Mit der Unterstützung von Familie Donsbach, Familie Hacker
und Ehepaar Zeyn konnte der Baum aufgestellt
und geschmückt werden.

Der neue Tannenbaumschmuck – Flecht- und Fröbelsterne –
wurde in liebevoller und mühevoller Kleinarbeit von Heide Albers,
Jolanta Hacker, Gisela Erhorn, Edith Grell, Magarete Kiehn und Lore
Kuchenbecker in der Adventszeit gebastelt und auch dekoriert.

Für den festlichen Altarschmuck an den Weihnachtstagen
geht ein herzlicher Dank an die Fa. Paulsen, Achterschlag!

HINWEISE



Einladung zum Konfirmationsjubiläum 2012

Wer möchte gerne seine Jubiläumskonfirmation feiern?

Wir bitten alle, die vor 50, 60, 70 oder 75 Jahren in St. Johannis zu Curslack konfirmiert wurden, sich im Kirchenbüro zu melden - Frau Mallon nimmt Ihre Informationen gerne entgegen.

Auch diejenigen sind herzlich eingeladen, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, aber in ihrer Heimatkirche an Gottesdienst oder Feier nicht teilnehmen können.

Die Feier wird stattfinden am **8. und 9. September 2012.**

HINWEISE

Konfi-Update

29. Januar: Bibel
26. Februar: Jesus-
der etwas andere Film



Quelle: www.gemeindebrief.de

P.S. An die Konfi-Eltern: Es sind noch nicht alle Einwilligungserklärungen wegen der Veröffentlichungen im Gemeindebrief, bzw. Internet abgegeben worden. Bitte zum nächsten Konfi-Termin mitgeben. Vielen Dank!

Urlaub im Kirchenbüro

Das Kirchenbüro ist in der Zeit vom

23. Januar - 03. Februar 2012 nicht besetzt.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Pastor Neitzel
unter der Rufnummer 723 702 41.

HINWEISE

Danke!

Wieder geht ein Jahr zu Ende, in dem wir einige Feste gefeiert haben – insbesondere das Sommerfest und das Martinsfest sollen hier erwähnt werden.

Trotz gleichzeitig stattfindendem Erdbeerfest war das Sommerfest gut besucht. Das schöne Wetter hatte einen wesentlichen Anteil am Gelingen des Festes. Ein Dank geht an alle teilnehmenden Institutionen und Vereine.

Auch das Martinsfest hat nichts von seiner Attraktivität verloren. Das Kaffeetrinken im Gemeindesaal oder auch der Schluck Glühwein im Anschluss an den kleinen Laternenumzug tat gut. Nicht zu vergessen die Tombola, deren Erlös diesmal dem Kirchenchor zufließt. Die gespendeten Gewinne waren wieder sehr zahlreich und attraktiv. In kurzer Zeit waren die Lose deshalb ausverkauft.

Allen Spendern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Ein Dank geht auch an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz die Feste unterstützt haben. Aber was wären unsere Feste ohne Kuchen- oder Salatspenden? Viele fleißige Hausfrauen (Hausmänner?) haben dazu beigetragen, dass das leibliche Wohl unserer Festbesucher nicht zu kurz kam. Auch hierfür ein ganz großes Dankeschön.

Ihr/Euer

Michael F. Hacker/Festausschuss

RUBRIK

Kinderseite

Evangelisch – Was ist das? **GLAUBE**

Von „glauben“ reden wir oft. Wir sagen zum Beispiel: Ich glaube, dass Deutschland Weltmeister wird. Dann bedeutet das Wort: Wir vermuten etwas. Wir können uns etwas vorstellen.

Wenn wir sagen: „Ich glaube an Gott“, ist die Bedeutung von „glauben“ eine andere. Worte wie Vertrauen oder Zuversicht passen dazu. Glauben meint: Ich vertraue ganz fest auf Gott. Dann ist klar: Der Glaube berührt das ganze Leben. Er gibt Mut. Er vermittelt Hoffnung. Kein Bereich ist ausgenommen.

Evangelische Christinnen und Christen sind überzeugt, dass Gott uns den Glauben schenkt. Dafür verlangt er keine Leistung von uns. Wir müssen nicht besonders gut, brav oder fromm sein. Gott bewertet uns nicht. Er nimmt uns an, wie wir sind. Er sieht uns in Liebe an. Darauf dürfen wir vertrauen.

Der Glaube an Gott ist eine lebendige Beziehung. Es gibt starke Momente. Aber auch schwache. Wir können den Glauben nicht erzwingen, aber wir können ihn stärken.

Worte aus der Bibel oder Geschichten von Jesus können uns dabei helfen. Auch Gebete, Gespräche oder Gottesdienste geben dem Glauben Kraft.



» **Der Glaube an Gott ist eine lebendige Beziehung.**

Aus: „Evangelisch – Was ist das“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com



Samstag, 07. Januar, 19.00 Uhr

Weihnachten bei den Schimmelmanns

Das ist der Titel einer Geschichte, die extra für dieses Konzert geschrieben wurde und wie es im Jahre 1767 in den Räumen eines Schlosses hätte gewesen sein können. Auch ein Heiligabendgottesdienst in der Schlosskirche, ein festliches Menü mit Gerichten der damaligen Zeit sowie eine Bescherung unter dem damals in Mode kommenden Weihnachtsbaum sind Bestandteil der Erzählung. Dazu erklingen Sonaten und Weihnachtliches von Bach, Corelli, Bach, Stamitz u.a.. Um vor den Zuhörern die Welt einer herrschaftlichen Familie des 18. Jahrhunderts lebendig werden zu lassen, treten die Musiker in historischen Kostümen auf.

Samstag, 04. Februar, 19.00 Uhr

Il Concerto Europeo

Zu Gast ist das Hamburger Ensemble Il Suono, eine Gruppe junger Musiker, die für lebendige Interpretationen und unvermutete Begegnungen mit Alter Musik stehen. Nicola Termöhlen und Nóra Kiszty (Blockflöte), Felix Stockmar (Barockvioloncello) und Dörthe Landmesser (Cembalo) laden ein zu einer temperamentvollen musikalischen Reise durch das Europa des 17. und 18. Jahrhunderts mit Werken von Corelli, Vivaldi, Bach, Zelenka und anderen. Die Kombination der Instrumente und der Einsatz von bis zu zehn verschiedenen Flöten bieten dabei zahlreiche ungeahnte Möglichkeiten und bergen einen besonderen Reiz.

Samstag, 03. März, 19.00 Uhr

Musikalische Träumereien für Ohren, Kopf und Herz

SOLO - mit englischsprachigem Gesang und akustischer Gitarre, bereichert durch eine Prise Erzählkunst und einige Neuinterpretationen - romantisch, aber unkitschig, herzergreifend, kraftvoll und doch sanft, sparsam arrangiert und doch großartig - live.

Michael Raeder - Songpoet

Alle Konzerte (falls nicht anders angegeben) finden in St. Johannis zu Curslack statt.
Der Eintritt ist frei, falls nicht anders angegeben. Um Spenden wird gebeten.

TERMINE IM ÜBERBLICK

Herzlich Willkommen!

07. Januar	Curslacker Abendmusik - 19.00 Uhr
27. Januar	Gemeindenachmittag - 15.00 Uhr
19. Januar	Informationsabend „Mönchsweg“ - 20.00 Uhr
04. Februar	Curslacker Abendmusik - 19.00 Uhr
24. Februar	Gemeindenachmittag - 15.00 Uhr Grünkohl-Essen



**KIRCHE MIT
KINDERN**

UNSERE CUKI


für Kinder ab 4 Jahre
jeweils am 3. Sonntag
von 10-12 Uhr in der Kirche

21. Januar
18. Februar

AUS DEM GEMEINDELEBEN

__ Getraut wurden _____ 

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

__ Getauft wurden _____ 

Aus Datenschutzgründen werden an dieser Stelle keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

Hinweis

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruches nicht garantiert werden kann. Personenbezogene Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.

TREFFPUNKTE

Krabbelgruppen	Montag 15.30 - 18.00 Uhr Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr	Gemeindehaus
Kirchenchor	jeden Mittwoch 19.45 Uhr Weitere Infos: Inga Dwenger	Gemeindehaus
Flötengruppen	jeden Mittwoch 18.30 Uhr Weitere Infos: Inga Dwenger	Gemeindehaus
Posaunenchor	jeden Dienstag 20.00 Uhr Weitere Infos: Michael Kiehn, Tel. 735 06 357	Kirche
Kirchenvorstand (nicht öffentlich)	Di, 17.01., 20.00 Uhr Di, 21.02., 20.00 Uhr	Gemeindehaus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. Januar 2012

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack (v.i.S.d.P.), Rieckweg 3, 21039 Hamburg;

Redaktion: Pastor Götz-Volkmar Neitzel, **R**edaktionsanschrift: wie oben;

Druck: HS Druck und Satz Service, Curslack Deich 145, 21039 Hamburg;

www.hsdruck.de

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Bezirk verteilt. Auflage: 1.500 Exemplare: Titelbild: www.gemeindebrief.de

Unsere Gottesdienste

01. Januar	16.00 Uhr Gottesdienst m. A.	Pastor Neitzel
Neujahrstag	Josua 1, 1-9	
08. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastor Neitzel
1. So.n. Epiphantias	1. Korinther 1, 26-31	
15. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst	Prädikant
2. So. n. Epiphantias	1. Korinther 2, 1-10	Wegner
22. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastor Neitzel
3. So. n. Epiphantias	2. Könige 5, (1-8) 9-15 (16-18) 19a	
29. Januar	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastor Neitzel
letzter So. n. Epiphantias	2. Mose 3, 1-10 (11-14)	
05. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst m. A.	Pastor Neitzel
Septuagesimae	Jeremia 9, 22-23	
12. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst	Prädikant
Sexagesimae	2. Korinther (11,18,23b-30); 12, 1-10	Wegner
19. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastor Neitzel
Estomihi	Amos 5, 21-24	
26. Februar	10.00 Uhr Gottesdienst	Pastor Neitzel
Invokavit	2. Korinther 6, 1-10	
02. März	Weltgebetstag 15.00 Uhr Kindergottesdienst	Diakon Brynski
	19.00 Uhr Gottesdienst	Neuengamme
Änderungen vorbehalten		